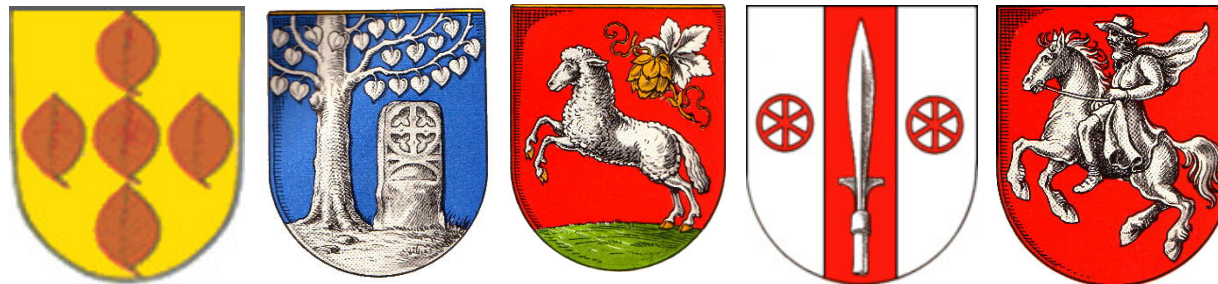
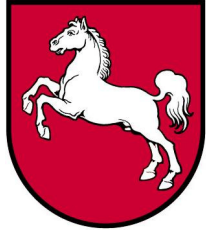


Zukunftsvertrag

Informationsveranstaltungen in den Mitgliedsgemeinden der SG Lamspringe 23. Mai 2012



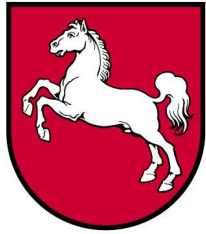
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Maiko Kubiak und Michael Lemmel



Zukunftsvertrag

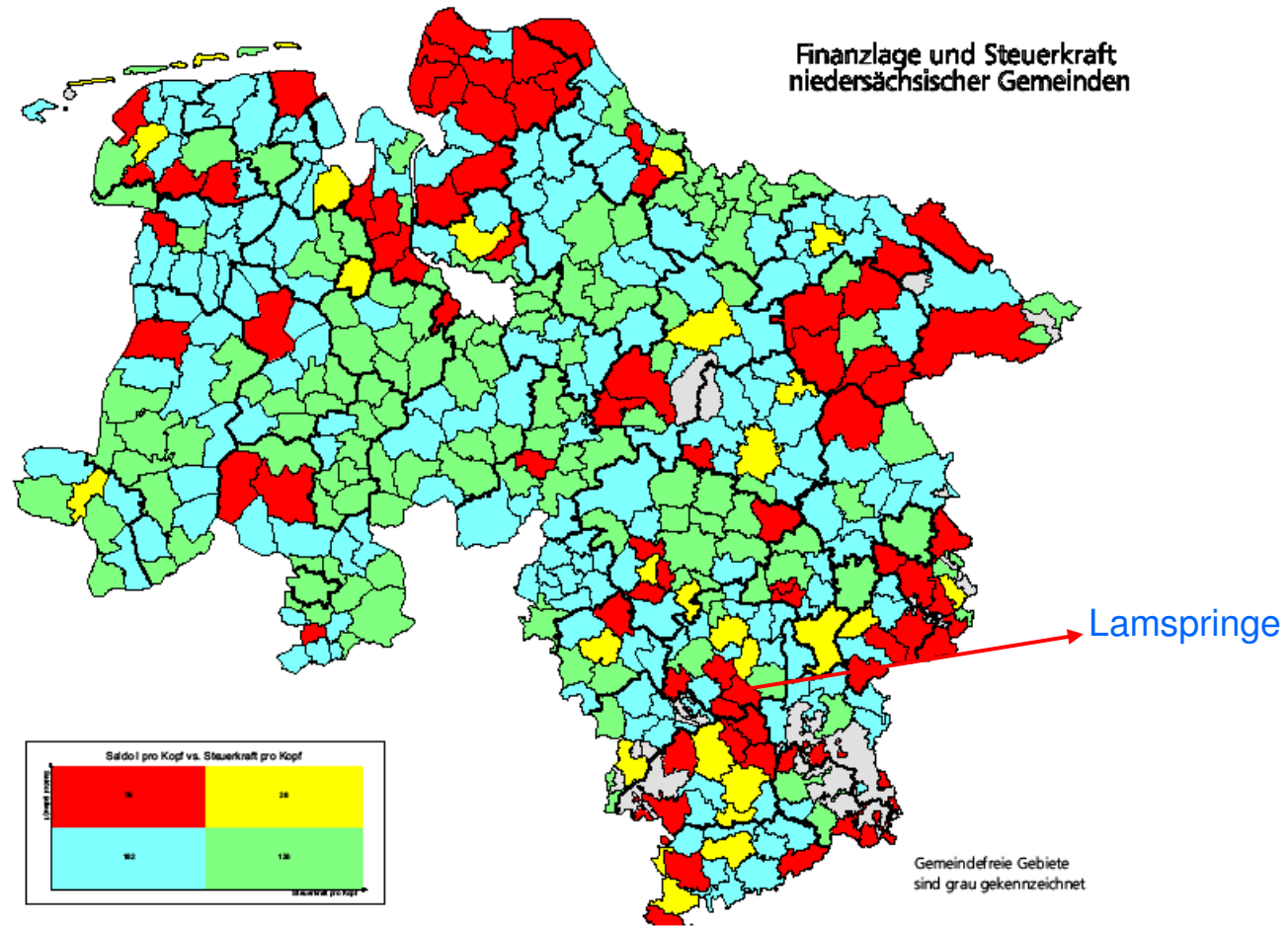
Ausgangssituation

- Kommunale Haushalte
 - Schwierige Finanzsituation für viele Kommunen
 - Stand der kommunalen Kassenkredite rund 5.200.000.000 €
 - Bedarfszuweisungen allein nicht hinreichend
- Neue Herausforderungen
 - Demografischer Wandel und Siedlungsentwicklung
 - Förderpolitik (der EU)
 - Wirtschaftlicher Rahmen



Zukunftsvertrag

Finanzprofil Gemeinden

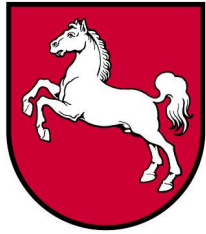




Zukunftsvertrag

Problemindikatoren

- regional hohe Arbeitslosigkeit
- negative demografische Entwicklung
- hohe Kassenkreditverschuldung
- unterdurchschnittliche Einwohnerzahlen
- unterdurchschnittliche Steuereinnahmekraft



Zukunftsvertrag

Wenn sich die Ausgangslage der Kommunen nicht ändere, könne „die nächste Landesregierung zum Eingreifen gezwungen sein“.

Die Gegenleistung – eine Fusion mit Nachbarkommunen oder strengste Sparauflagen – solle als letzte Chance angesehen werden, ohne eine Gebietsreform die überschuldeten Haushalte wieder in den Griff zu bekommen.

FREITAG, 3. FEBRUAR 2012 - NR. 29

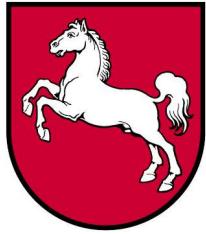
McAllister droht mit Gebietsreform

„Angebot des Landes ist eine letzte Chance“

VON KLAUS WALLBAUM

Hannover. Ministerpräsident David McAllister schließt nicht aus, dass in der nächsten Wahlperiode dünn besiedelte und finanzschwache Landkreise zwangsweise fusionieren müssen. Wenn sich die Ausgangslage der Kommunen nicht ändere, könne „die nächste Landesregierung zum Eingreifen gezwungen sein“, sagte der CDU-Politiker am Donnerstag während eines Fachkongresses zum Thema Demografie bei der Versicherungsgruppe Hannover (VGH).

Der Regierungschef richtete gleichzeitig einen Appell an alle schwachen Kommunen und Kreise, das Angebot des Landes zur Entschuldungshilfe anzunehmen. Die Gegenleistung – eine Fusion mit Nachbarkommunen oder strengste Sparauflagen – solle als letzte Chance angesehen werden, ohne eine Gebietsreform die überschuldeten Haushalte wieder in den Griff zu bekommen. Vor allem erwähnte McAllister hierbei den Harz, die Kreise Lüchow-Dannenberg und Uelzen. „Der Druck, sich zu verändern, wird nicht weniger werden“, sagte McAllister.



Zukunftsvertrag

Position des Lk Hildesheim – Selbstgestaltungsmöglichkeiten nutzen!

„Es geht in der gegenwärtigen Situation um den Versuch, auf der Grundlage eigener Betroffenheit im rein kommunalen Rahmen, also zwischen Gemeinden untereinander und den Gemeinden und dem Landkreis, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.“

Ziele

- Konsolidierung der Haushaltssituation in überschaubarem Zeitrahmen.
- Reaktion auf die aktuelle und perspektivische Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung.
- Ausbau bzw. Erhalt der wirtschaftlichen bzw. gewerblichen Strukturen unter Berücksichtigung der Arbeitskräfteströme (Pendlerbewegung, ÖPNV).
- Akzeptables Angebot an Daseinsvorsorgeeinrichtungen (schulische Versorgung, medizinische Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen usw.).
- Bürgerfreundliche Aufgabenwahrnehmung unter Einbeziehung zur Verfügung stehender Technologie.
- Wahrung örtlicher Gemeinschaft und heimatlicher Identität.



Zukunftsvertrag

**Antwort
und
Herausforderung**



Zukunftsvertrag 17.12.2009





Zukunftsvertrag

Wesentliche Regelungen des Zukunftsvertrages

- weitere Kommunalisierung von Aufgaben (Ziffer 1)
- Bürokratieabbau, Standardreduzierung (Ziffer 3)
- Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit (Ziffer 4)
- Wiederherstellung der kommunalen Leistungsfähigkeit
- Entschuldungshilfe (Ziffer 5)
- gemeinsamer Entschuldungsfonds (Ziffer 6)
- Ressortübergreifende Strukturpolitik (Ziffer 9)



Zukunftsvertrag

Kommunale Leistungsfähigkeit

- Entschuldungshilfe von bis zu 75% der bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Kassenkredite.
- insbesondere für fusionsbereite, strukturschwache Kommunen, wenn dies zur finanziellen Gesundung beiträgt.
- auch für andere Kommunen, wenn ohne Fusion oder Umwandlung die dauernde Leistungsfähigkeit wiederhergestellt werden kann.
- Laufzeit 18 Jahre bei Bereitstellung von jährlich 70 Mio. Euro (35 Mio. Euro Land – 35 Mio. Euro Kommunen)



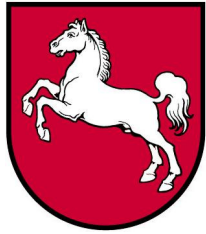
Zukunftsvertrag

Anspruchsvoraussetzungen

- unterdurchschnittliche Steuereinnahmekraft
(Durchschnitt 2007-2009, Vergleichswerte)
- weit überdurchschnittlich Kassenkredite (min. 500 Euro p.E.)
- erhebliche Konsolidierungsbemühungen
- Zugriffsfrist 31.03.2013

Konsolidierungsziel

- nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit



Zukunftsvertrag

„Weniger,
älter,
bunter“



DEMOGRAFISCHER WANDEL – UND JETZT?

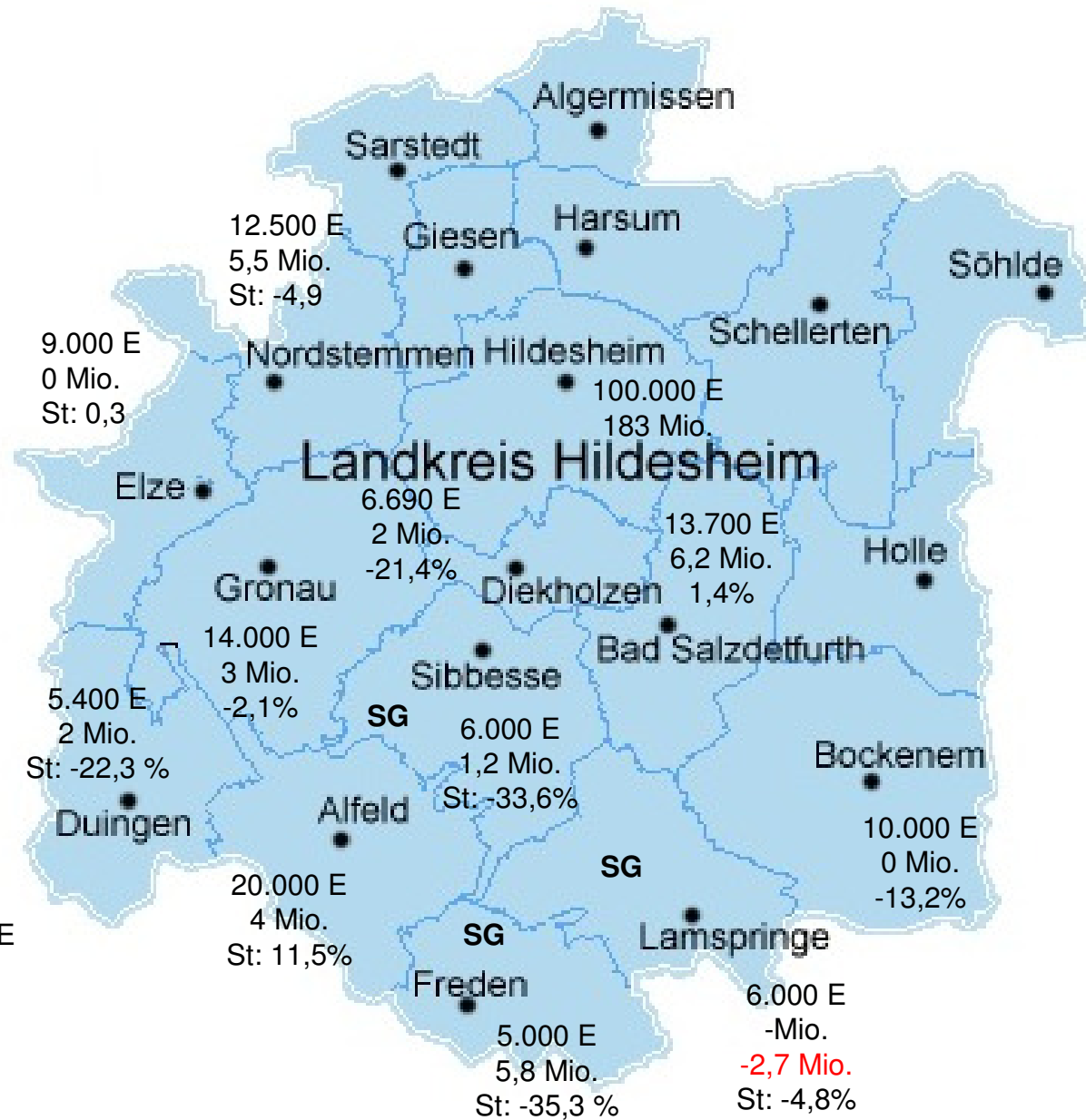
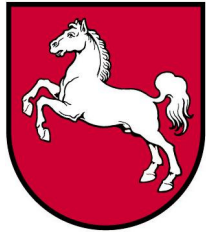
Was ist der demografische Wandel?

Von Steffen Maretzke und Claus Schümer.

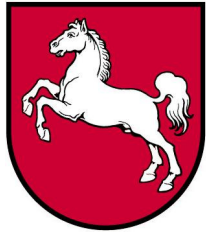
„Weniger, älter, bunter“ so lautet die kurz und bündige Formel des demografischen Wandels. Doch was heißt das eigentlich?

In den meisten Industrieländern, insbesondere in Europa, zeichnen den demografischen Wandel drei charakteristische Veränderungen in der Zusammensetzung und Entwicklung der Bevölkerung aus: Statt zu wachsen, schrumpft die Bevölkerung. Wir werden dank des medizinischen Fortschritts und des Wohlstands immer älter und schließlich werden wir aufgrund langjähriger Zuwanderung von außen immer internationaler. >>

7



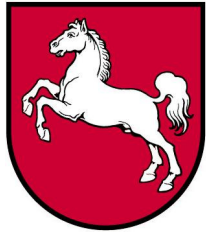
Stand 31.12.2009



Zukunftsvertrag

Beispiel 1	Fläche qkm	Einwohner		Kassenkredit	je Einwohner	Steuerein- nahmekraft	je Einwohner
		2010	2030				
Sibbesse SG	71,87	6.209	4.719	1.200.000	192	2.848.353	455
	31.12. 2011	6.141		2.000.000	326		-33,6
Lamspringe SG	70,45	5.873	3.658	0,00	0,00	4.024.138	675
	31.12. 2011	5.797		2.700.00	466		-4,8
Diekholzen EG	30,21	6.732	5.812	0,00	0,00	3.654.940	545
	31.12. 2011	6.696		0,00	0,00		-21,4

Stand 31.12.2010



Zukunftsvertrag

Abbildung: Bevölkerungsentwicklung seit 1989

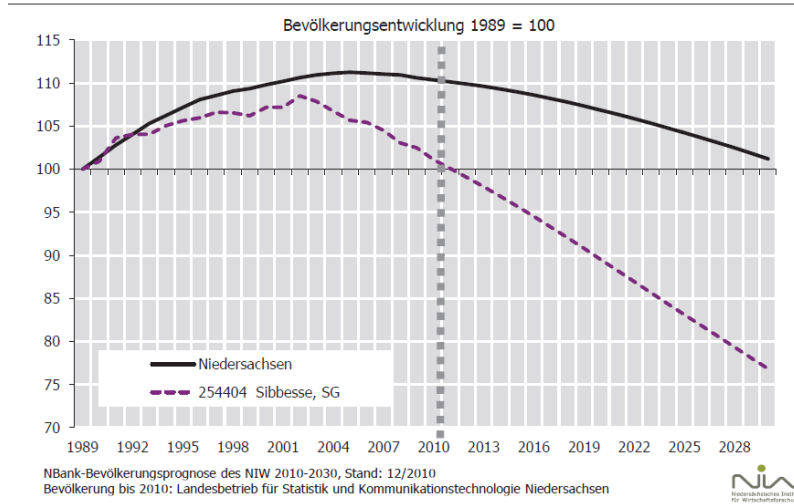


Abbildung: Bevölkerungsentwicklung seit 1989

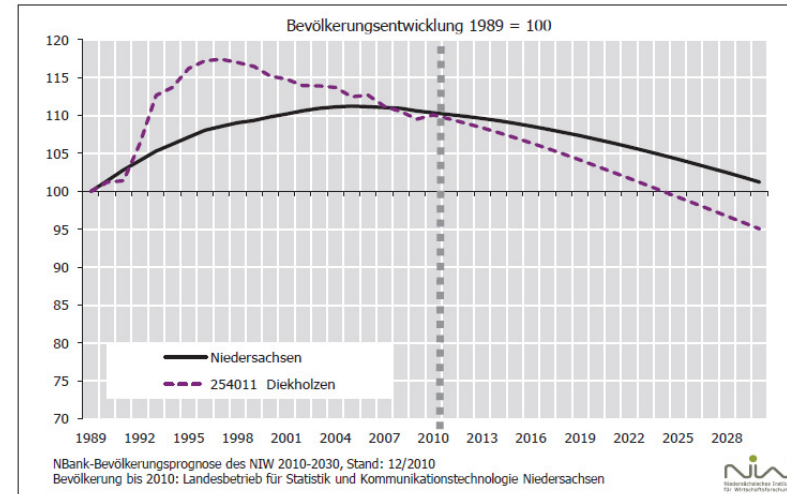
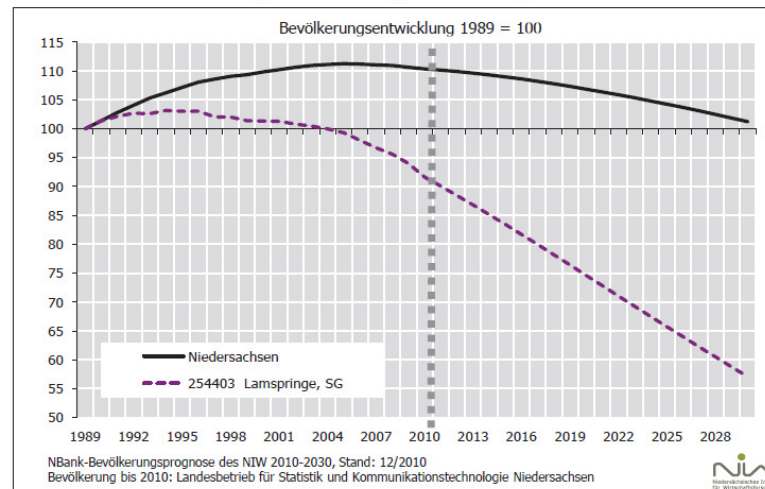
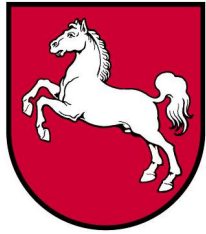


Abbildung: Bevölkerungsentwicklung seit 1989

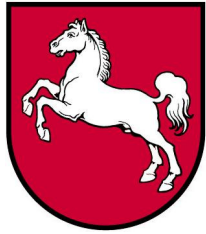




Zukunftsvertrag

Beispiel 2	Fläche qkm	Einwohner		Kassenkredit	je Einwohner	Steuerein- nahmekraft	je Einwohner
		2010	2030				
Sibbesse SG	71,87	6.209	4.719	1.200.000	192	2.848.353	455 -33,6
Lamspringe SG	70,45	5.873	3.658	0,00	0,00	4.024.138	675 -4,8
Diekholzen EG	30,21	6.732	5.812	0,00	0,00	3.654.940	545 -21,4
Stadt Bad Salzdetfurth	67,11 31.12. 2011	13.659	10.535 13.539	5.650.000 3.850.000	414 284	8.473.745	614 -3,0

Stand 31.12.2010



Zukunftsvertrag

Abbildung: Bevölkerungsentwicklung seit 1989

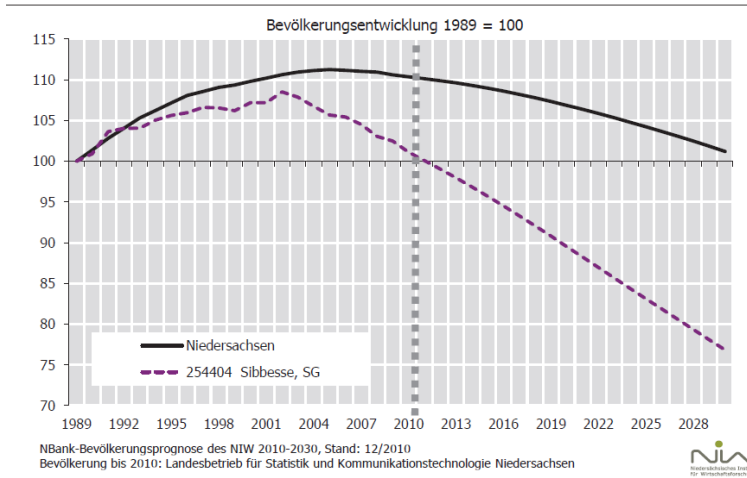


Abbildung: Bevölkerungsentwicklung seit 1989

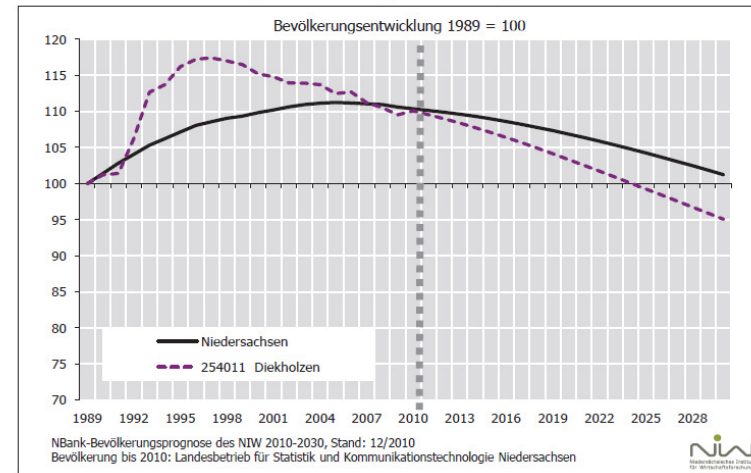


Abbildung: Bevölkerungsentwicklung seit 1989

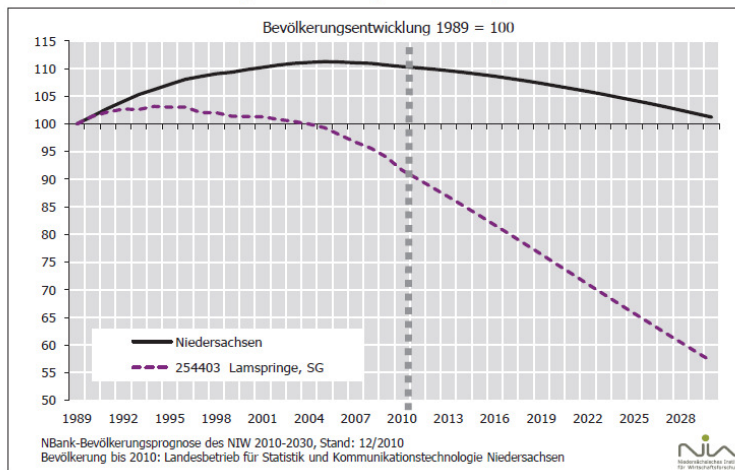
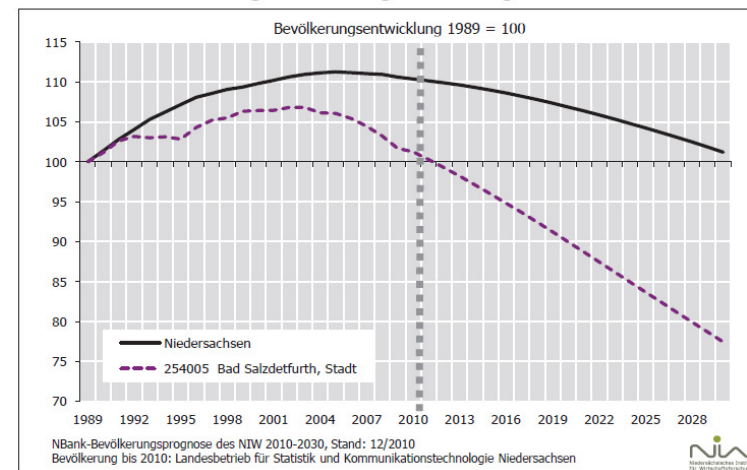
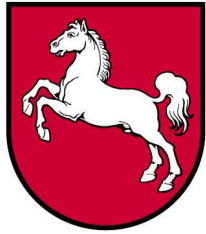


Abbildung: Bevölkerungsentwicklung seit 1989





Zukunftsvertrag

Auswirkungen



NEUES TV-FORMAT: BAUER SUCHT LANDARZT

Quelle: verdi public 01/02 2012



Zukunftsvertrag

aber...

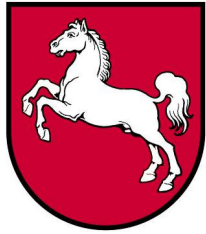
keine Entschuldungshilfe

trotzdem...

demographische Entwicklung negativ !
Steuereinnahmekraft negativ !

Handeln tut Not...

1. Schritt: Umwandlung der SG Lamspringe zu EG
2. Schritt: Fusion



Zukunftsvertrag

dennoch...

„Einwohnerveredelung“

Durch die Fusion von Gemeinden ergäbe sich eine Gemeinde mit rd. 20.000 bis 30.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Dies würde im kommunalen Finanzausgleich zu einer höheren Finanzierung je Einwohnerin und Einwohner führen, mit dem Ergebnis, dass die neue Gemeinde mehr Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich erzielen würde, als die vier Einzelgemeinden zusammengenommen.

Faktor der Gemeinden ohne Einwohnerveredelung 1,0 -1,04

Faktor der neuen Gemeinde mit Einwohnerveredelung 1,16 / 1,18

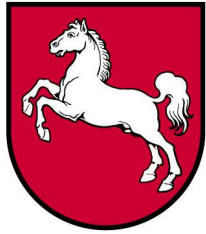


Zukunftsvertrag

Beispiele der „Einwohnerveredelung“ auf Basis der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2010

Sibbesse 6.397 Einw. – **Lamspringe** 6.157 Einw. –
Diekholzen 6.784 Einw. – **Bad Salzdetfurth** 14.110 Einw.

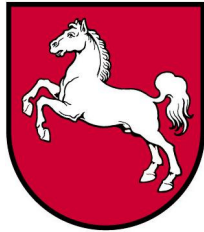
- 5.8 Mio EUR Summe der Einzelzuweisungen = ohne „Veredelung“
- 8.3 Mio EUR fusionierte Gemeinde 33.448 Einw. = mit „Veredelung“
- 2.5 Mio EUR Fusionsgewinn aus den Schlüsselzuweisungen



Zukunftsvertrag

Auswirkungen in den Gemeinden

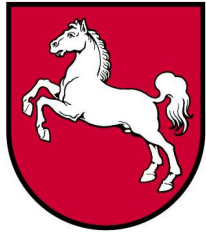
- Rund 1/3 weniger Kinder und Jugendliche: d.h. Veränderungsbedarf in der IS für Kinder und Schüler vorgezeichnet, aber wenig Kostenentlastung
- Rund 1/3 mehr Hochbetagte, d.h. Pflege und Betreuung, was entsprechenden Aufwand und Kosten verursacht, insbesondere wenn hohe Anteile Unterhaltsbedürftiger
- Drastischer Rückgang der Einnahmen: ca. 1/3 weniger Bevölkerung in Erwerbstätigenalter, d.h. weniger Steuereinnahmen
- Höhere Pro-Kopf-Kosten für Infrastrukturen, weil Umlage der Kosten auf immer weniger Nutzer → sinkende Attraktivität Erwartung zunehmender Leerstände und Attraktivitätsverluste in Dorflagen



Zukunftsvertrag



HIAZ v. 17.03.2012

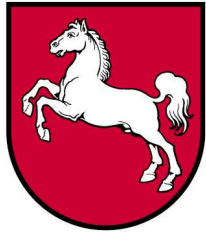


Zukunftsvertrag

Ausblick

Aufbau von effizienten und zukunftsfähigen Strukturen

- Personalkostenreduzierung (keine Doppelstrukturen in der Verwaltung)
- Bildung von „Kompetenzzentren“ in den Ortsteilen (z.B. Schule, Bauhof, Freizeitangebote etc.)
- Rückbau von Einrichtungen
- Neuausrichtung des ÖPNV
- Konzept für Daseinsvorsorge
- Anpassung der Strukturen an Bevölkerungs- und Altersentwicklung
- Stärkung von identifikationsstiftenden Strukturen in den Ortsteilen und der neuen Gemeindeeinheit (z.B. Vereinsleben)



Zukunftsvertrag

Was ist für Sie wichtig ?

- die Gewährleistung einer eigenen Identität
- Erhalt vorhandener Einrichtungen der Dorfgemeinschaft (z.B. Dorfgemeinschaftshaus)
- Erhalt von Freizeiteinrichtungen (z.B. Schwimmbad)
- Förderung des Vereinslebens des Dorfes
- Nahverkehrsverbindungen (Schule, Arbeitsplatz, Einkauf etc.)
- Sicherung der Daseinsvorsorge (z.B. Bürgersprechstunde Verwaltung, Arzt, Schule Kindergarten, Krippe, Handel etc.)
- Einbindung der Bürger in die politische Arbeit (Bürgerbeteiligung)
- Transparenz der Arbeit der politischen Gemeinde (z.B. Ratsbeschlüsse, Sitzungen in Presse, Schaukasten etc.)

Verhandlungssache



Zukunftsvertrag



Ansprechpartner

Zuständige Regierungsvertretung

Klaus-Henning Demuth (Leitung) 0511-120-4741

Oliver Fuchs (BS) 0511-120-4744

Maiko Kubiak (H) 0511-120-4743

Michael Lemmel (H) 0511-120-4745

Friedhelm Ottens (LG, WE) 0511-120- 4742